



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Digitalen Austausch zwischen Eltern und Schule voranbringen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Schulen durch die Bereitstellung eines Programms die Möglichkeit zu bieten, Unterschriften der Erziehungsberechtigten digital einzuholen.

Begründung:

Viele Schulen nutzen mittlerweile die Möglichkeit, Elternbriefe digital über Schulportale zu versenden. Das ist zwar sehr gut, weil es die Lehrkräfte entlastet, allerdings müssen die Eltern i. d. R. die Elternbriefe ausdrucken, unterzeichnen und den Kindern in die Schule mitgeben. Das bedeutet zum einen Kosten für die Eltern, denn sie müssen Strom, Druckerpatronen und Papier bezahlen und sich einen Drucker anschaffen. Zum anderen verursacht es einen Mehraufwand für die Lehrkräfte, denn sie müssen die Zettel wiederum im Unterricht einsammeln und Strichlisten führen. Das kostet zudem Unterrichtszeit. Die Schulen brauchen darum ein Programm, mit dem sie digitale Unterschriften von den Eltern einholen können. Denn das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch eine Vereinfachung für alle Beteiligten. Bayern sollte hier unbedingt die Vorteile der Digitalisierung nutzen!